

STATISTISCHE BERICHTE

S/Witterung 9/71

Die Witterung im September 1971

30/11/71

Der September 1971 war trotz reichlichem Sonnenschein überall zu kalt, dabei erheblich zu trocken. In den ersten Tagen des Monats baute sich eine Hochdruckwetterlage auf, bei der zunächst maritime Warmluft aus Westen, vom 6. ab kühle Festlandsluft aus Osten zugeführt wurde. Nachdem die Temperaturen um den 4. auf sommerliche Werte angestiegen waren, sanken sie zwei Tage später unter den langjährigen Durchschnitt ab. Der Vorstoß maritimer Polarluft aus Norden brachte am 11. die ersten ergiebigen Niederschläge des Monats und leitete weitere Abkühlung ein. Diese erreichte ihren Höhepunkt kurz nach Monatsmitte, verbreitet traten dabei die ersten Fröste auf. Nach Beendigung der Kaltluftzufuhr setzte rasche Erwärmung ein, so daß ab 20. die Tagesmitteltemperaturen wieder über die Norm anstiegen. Der sich damit anbahnende Altweibersommer wurde am 23. kurz und am 27. etwas nachhaltiger unterbrochen durch Gewitterstörungen mit Abkühlung, regenerierte sich aber dann am Monatsende.

Die Monatsmittel der Temperatur blieben trotz des meist freundlichen Witterungscharakters durchweg unter dem Normalwert. Die Abweichungen betrugen im allgemeinen ein bis zwei Grad, in exponierten Hochlagen bis zu drei Grad. Die höchsten Temperaturen stellten sich in den Niederungen, wo 25 Grad meist noch überschritten wurden, schon am 4. des Monats ein, in den höheren Lagen zu Beginn der letzten Dekade. Im württembergischen Unterland und in der Rheinebene gab es noch bis zu vier Sommertage, in höheren Lagen jedoch keine mehr, obwohl auch dort ein bis zwei solcher Tage normal gewesen wären. Die tiefsten Temperaturen traten überall zwischen dem 16. und dem 18. auf und lagen in Gefrierpunktnähe; vielfach wurden zwei bis vier Frosttage gezählt.

Die Auszählung der heiteren und trüben Tage führt zu stark schwankenden Werten. Im allgemeinen war die Zahl der heiteren Tage etwas zu hoch, die Zahl der trüben Tage zu niedrig. Das Monatsmittel der Bewölkung lag fast überall um ein Achtel der Himmelsfläche unter dem Normalwert. Dabei ergab sich eine Sonnenscheindauer von 180 bis 250 Stunden, entsprechend 110 bis 150 Prozent des Erfahrungswertes.

Niederschlag wurde an den meisten Stationen nur an sechs bis acht Tagen beobachtet; die Niederschlagshäufigkeit war damit nur halb so groß wie normal. Die Niederschlagsmengen betrugen mit Ausnahme der östlichen Randgebiete überall weniger als die Hälfte des langjährigen Mittelwerts, weite Gebiete erhielten nur 20 bis 40 Prozent ihres Solls.

Gewitter sind am 27. des Monats sehr verbreitet aufgetreten, vereinzelt wurde dabei Hagel beobachtet. Verschiedentlich gab es noch an ein bis zwei weiteren Tagen Gewitter, die Gewitterhäufigkeit kann damit als normal bezeichnet werden.

Die Winde kamen verhältnismäßig häufig aus östlichen Richtungen, sie waren im allgemeinen schwach. Sturmstärke wurde auch in Gewitterböen nicht erreicht, am 7. traten jedoch auf der Südwestalb stürmische Ostwinde auf.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Witterung

Ort	Höhe über NN	Luftdruck		Lufttemperatur in Grad Celsius								Relative Feuchte in %		Bewölkung
		Monatsmittel	Abweichung v. langj. Mittelw.	Monatsmittel	Abweichung von langj. Mittelwert	Höchste	Tag	Tiefste	Tag	Minimum am Erdboden	Tag	Monatsmittel	langj. Mittelwert	Monatsmittel Anteil

Nordbaden

Karlsruhe	114	756,7	+ 3,8	14,0	- 1,2	27,8	4.	0,2	17.	- 3,4	16.	71	81	4,0
Mannheim	97	758,4	+ 3,7	14,0	- 1,2	27,5	4.	1,8	16.	- 0,2	16.	70	78	3,5
Pforzheim	243	-	-	11,6	- 1,9	26,0	4.	0,5	17.	- 3,8	17.	80	82	3,1
Eppingen	197	-	-	12,7	- 1,6	26,0	4.	0,6	17./18.	- 0,8	17.	-	-	3,6
Eberbach	176	-	-	11,9	- 2,1	26,8	4.	0,4	16.	- 1,8	16.	79	-	4,3
Heidelberg	112	757,1	+ 3,6	14,8	- 1,0	26,3	4.	4,1	16.	1,2	16.	73	78	4,1
Buchen	350	736,2	+ 3,7	11,3	- 1,8	25,7	4.	1,0	16.	- 1,4	16.	80	82	4,4
Wertheim	153	-	-	12,8	- 1,2	26,2	4.	1,5	16.	1,0	16.	77	82	4,9

Südbaden

Baden-Baden	211	-	-	13,3	- 1,4	26,0	4.	1,0	17.	- 0,5	17.	77	82	2,9
Gengenbach	175	-	-	13,4	- 1,7	26,5	4.	1,2	17.	- 2,5	16./17.	75	79	3,1
Freiburg-Stadt	269	742,5	+ 2,5	15,5	- 0,4	26,7	4.	2,8	17.	1,4	17.	66	76	3,1
Badenweiler	412	-	-	14,2	- 0,6	25,5	22.	1,7	17.	0,4	17.	67	81	2,8
Hornisgrinde	1 140	-	-	9,0	- 1,2	19,2	22.	0,3	16.	- 1,3	18.	78	-	4,1
Triberg	683	-	-	10,4	- 2,2	22,9	22.	0,8	16.	- 2,6	17.	77	82	2,6
Feldberg/Schw.	1 486	642,2	+ 2,1	7,2	- 1,2	17,6	22.	2,8	16.	- 4,4	17.	79	86	4,4
St. Blasien	785	-	-	9,8	- 1,4	23,9	4.	2,2	17.	- 2,6	18.	79	82	3,4
Schopfheim	375	-	-	12,4	- 1,7	25,0	4.	1,8	17.	- 2,8	17.	80	-	3,0
Donaueschingen	710	-	-	10,6	- 1,7	23,5	4.	3,8	17.	- 4,9	17.	76	83	3,4
Konstanz	398	-	-	13,5	- 0,3	26,6	4.	0,5	17.	- 1,1	17.	76	-	3,7

Nordwürttemberg

Stuttgart (Wetteramt)	305	739,9	+ 3,4	13,8	- 1,4	26,8	4.	2,9	16.	-	-	68	78	3,3
Stuttgart-Hohenheim	401	731,7	+ 2,4	12,8	- 1,1	25,0	4.	0,3	18.	- 1,2	16./17.	71	79	3,7
Heilbronn	167	-	-	13,3	- 1,8	27,2	4.	0,9	16.	0,4	17.	75	82	3,3
Öhringen	276	741,9	-	12,7	- 1,4	26,5	4.	0,2	16.	- 2,3	16.	73	-	3,5
Bad-Mergentheim	203	-	-	12,1	- 1,6	27,2	4.	0,2	16./17.	- 0,6	17.	78	79	4,7
Schwäb. Gmünd	345	-	-	12,0	- 1,9	26,7	4.	1,0	16.	- 1,0	16./18.	-	-	2,8
Ellwangen	439	-	-	11,0	- 1,8	25,0	4.	2,6	16.	- 2,7	16.	76	-	3,4
Heidenheim	525	-	-	11,2	- 1,6	25,3	4.	1,9	16.	- 3,9	16.	69	-	4,3
Ulm/Donau	522	720,9	+ 2,9	11,6	- 1,4	25,0	23.	0,9	18.	- 2,4	18.	75	79	3,6
Stötten	734	703,1	-	11,5	- 1,1	22,2	23.	1,4	16.	- 4,0	18.	70	-	3,7

Südwestwürttemberg-Hohenzollern

Wildbad-Stadt	415	-	-	11,2	- 1,8	25,6	4.	0,8	17.	- 1,4	17.	78	81	3,1
Freudenstadt-Kienberg	797	697,5	+ 3,8	10,8	- 1,1	22,9	4.	0,2	16.	- 2,9	17.	74	-	3,4
Tübingen-Schloß	370	734,7	-	12,2	- 1,8	26,0	4.	1,4	17.	- 2,4	17.	74	82	3,6
Hechingen	520	-	-	11,3	- 2,2	24,3	4.	1,3	17.	- 3,5	17.	74	80	3,0
Klippeneck	973	682,8	-	10,8	- 1,1	22,6	22.	0,1	16.	- 2,4	16./17.	74	-	3,3
Münsingen	721	703,8	+ 2,9	9,6	- 2,2	23,9	22.	3,9	18.	- 5,6	17.	77	82	3,9
Sigmaringen	636	-	-	11,7	- 1,1	25,1	4.	1,7	17.	- 3,2	17.	73	-	3,5
Aulendorf	571	-	-	11,7	- 1,3	23,8	23.	1,8	17.	- 3,6	17.	76	-	3,8
Ravensburg	504	-	-	12,4	- 1,5	25,1	23.	0,1	18.	- 1,0	17./18.	72	-	2,8
Friedrichshafen	401	731,2	+ 2,8	13,5	- 1,1	24,4	5.	1,5	17.	- 0,5	17.	73	83	3,5
Isny	714	-	-	10,6	- 1,9	22,4	23.	2,0	17./18.	- 6,0	17.	79	-	3,3

Ab Januar 1970 werden für die Bestimmung der Prozentwerte des Niederschlags die Neuberechneten Mittelwerte aus der Periode 1931 - 1960 verwendet.

September 1971

Sommerzeitdauer	Abweichung vom langj. Mittelwert	Eis-tage		Frost-tage		Sommer-tage		Heiße Tage		Nieder-schlag		Zahl der Tage mit					Ort
		im Monat	langj. Mittelwert	im Monat	langj. Mittelwert	im Monat	langj. Mittelwert	im Monat	langj. Mittelwert	im Monat	in % d. langj. Mittelwerts	Niederschlag 0,1 mm	langj. Mittelwert	Gewitter	Schneefall	Schneedecke	
Stunden																	
215	+ 34	.	.	1	0,1	4	3,5	.	0,3	21	32	6	13,4	1	.	.	Karlsruhe
200	+ 19	.	.	.	.	4	3,8	.	0,5	14	24	6	12,7	.	.	.	Mannheim
213	+ 49	.	.	2	0,2	2	3,2	.	0,3	34	50	6	12,8	1	.	.	Pforzheim
-	-	.	.	.	.	2	-	.	-	23	37	7	-	2	.	.	Eppingen
-	-	.	.	1	-	1	-	.	-	9	12	6	-	1	.	.	Eberbach
194	+ 26	.	.	.	0,0	2	3,1	.	0,3	33	50	7	14,0	1	.	.	Heidelberg
196	+ 19	.	-	2	0,4	1	2,5	.	0,1	17	29	9	13,2	.	.	.	Buchen
-	-	.	-	.	0,1	1	3,3	.	0,3	11	61	9	11,0	.	.	.	Wertheim
-	-	.	.	.	0,0	1	3,6	.	0,3	29	29	5	12,8	2	.	.	Baden-Baden
-	-	.	.	.	.	2	4,0	.	0,3	20	20	5	13,0	1	.	.	Gengenbach
247	+ 73	.	.	.	0,1	3	3,8	.	0,4	27	32	6	14,1	.	.	.	Freiburg-Stadt
215	-	.	.	.	0,1	2	2,8	.	0,3	26	27	5	13,1	.	.	.	Badenweiler
-	-	.	.	1	-	.	-	.	-	64	-	6	-	1	.	.	Hornisgrinde
-	-	.	.	3	-	.	-	.	-	31	26	7	-	.	.	.	Triberg
210	+ 56	.	0,3	3	2,4	.	.	.	.	38	26	11	16,2	2	.	.	Feldberg/Schw.
225	+ 57	.	.	3	0,8	.	1,6	.	.	36	31	9	13,6	2	.	.	St. Blasien
-	-	.	.	3	-	1	-	.	-	34	31	6	-	1	.	.	Schopfheim
-	-	.	.	3	1,9	.	1,9	.	.	15	23	6	12,1	.	.	.	Donaueschingen
219	+ 51	.	.	1	-	2	-	.	-	30	37	7	-	1	.	.	Konstanz
217	+ 41	.	.	.	.	1	4,0	.	0,6	22	35	4	12,9	1	.	.	Stuttgart (Wetteramt)
217	+ 39	.	.	.	0,1	1	3,2	.	0,2	21	32	4	12,5	1	.	.	Stuttgart-Hohenheim
-	-	.	.	.	0,1	4	4,6	.	0,7	21	34	6	12,5	1	.	.	Heilbronn
212	+ 28	.	.	.	.	3	-	.	-	26	38	8	11,6	2	.	.	Öhringen
-	-	.	.	2	-	2	-	.	-	22	43	9	11,7	1	.	.	Bad-Mergentheim
-	-	.	.	2	-	3	-	.	-	31	37	7	-	2	.	.	Schwäb. Gmünd
183	+ 8	.	-	3	-	1	-	.	-	20	29	4	-	3	.	.	Ellwangen
-	-	.	.	3	0,6	1	1,8	.	-	36	51	8	-	3	.	.	Heidenheim
222	+ 49	.	.	2	0,2	1	2,1	.	0,0	31	46	6	12,8	2	.	.	Ulm/Donau
215	+ 45	.	.	.	-	.	-	.	-	29	32	8	-	4	.	.	Stötten
-	-	.	-	2	0,2	1	2,0	.	0,1	26	26	6	-	1	.	.	Wildbad-Stadt
225	+ 51	.	-	.	-	.	-	.	-	23	20	7	-	2	.	.	Freudenstadt-Kienberg
218	+ 50	.	-	2	0,3	2	3,9	.	0,6	16	20	6	13,0	1	.	.	Tübingen-Schloß
-	-	.	-	3	0,3	.	2,9	.	0,1	16	19	6	13,1	1	.	.	Hechingen
234	+ 46	.	-	.	-	.	-	.	-	17	22	6	-	.	.	.	Klippeneck
-	-	.	-	4	1,0	.	1,6	.	0,1	24	30	6	11,7	1	.	.	Münsingen
-	-	.	-	2	-	1	-	.	-	27	37	5	-	2	.	.	Sigmaringen
242	+ 71	.	-	2	-	.	-	.	-	47	60	7	-	2	.	.	Aulendorf
-	-	.	-	.	-	1	-	.	-	30	33	5	-	1	.	.	Ravensburg
237	+ 60	.	.	.	.	.	1,1	.	.	56	60	8	12,5	2	.	.	Friedrichshafen
241	+ 71	.	-	2	-	.	-	.	-	65	42	7	13,1	1	.	.	Isny